

Anlage-Service

August 2017



Vertrauen verbindet. www.hbl.ch

HBL Asset
Management



Hypothekbank
Lenzburg

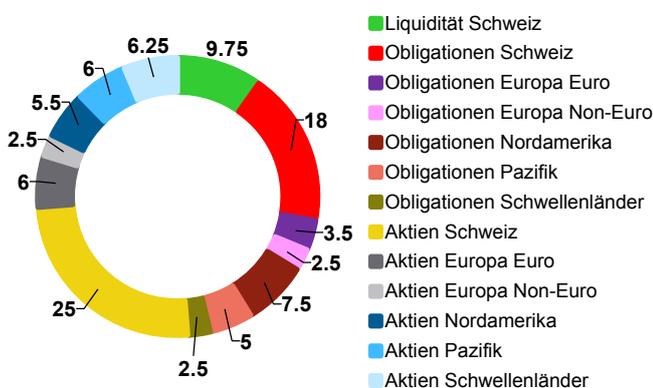
Das Wichtigste auf einen Blick

Kernaussagen

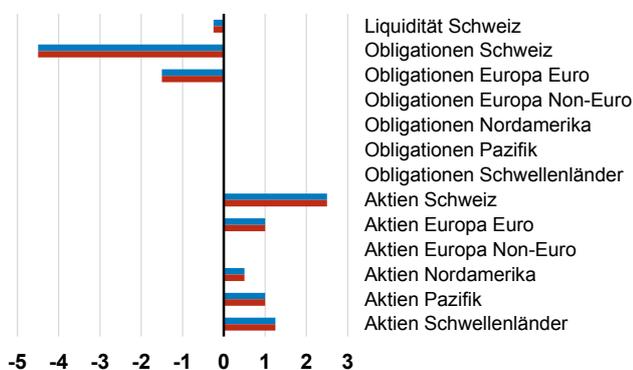
- **Bemerkenswert stabiles Wirtschaftswachstum:** Die in den letzten Wochen veröffentlichten Konjunkturindikatoren vermochten in der Summe zu überzeugen. Einzig in den USA hat sich jüngst eine gewisse Ernüchterung breit gemacht.
- **Europa vor der Schweiz:** Im Gegensatz zur Konjunktur in der Eurozone ist das Wirtschaftswachstum der Schweiz bestenfalls durchschnittlich. Dies bedeutet, dass die SNB wenig Veranlassung hat den Wirtschaftsakteuren weniger Liquidität zur Verfügung zu stellen. Anhaltend tiefe CHF Zinsen und ein schwacher Aussenwert des CHF sind die Folge.
- **Aktien? Ja, aber:** Bei Aktienanlagen fällt gegenwärtig allerdings die erhöhte Volatilität einzelner Titel auf. Während Anleger positive Kurssprünge gerne mitnehmen, bedeutet erhöhte Volatilität eben auch, dass einzelne Anlagen zumindest vorübergehend herbe Verluste einfahren können. In diesem Umfeld erhöhter Unsicherheit auf der Stufe einzelner Aktien weisen wir ein weiteres Mal auf die Bedeutung einer sorgfältigen Diversifikation für ein Aktienportfolio hin.

Taktische Asset Allocation

Aufteilung in %



Über-/Untergewichtung in % (blau = aktuell / rot = Vormonat)



Marktüberblick

Konjunkturausblick

Die Wachstumseuphorie vieler Marktteilnehmer nach der Wahl von D. Trump zum US-Präsidenten ist in den letzten Wochen verfliegen. Dessen Popularität ist auf die tiefsten Werte seit Jahresbeginn 2017 gefallen. Der Plan von Präsident Trump Anpassungen an der Gesundheits-Reform „Obama-Care“ zu machen, ist im Parlament wiederholt gescheitert. Die politischen Rahmenbedingungen aber auch die angespannten Staatsbilanzen sprechen damit gegen die Realisation grosser Wirtschaftsprogramme seitens der Regierung Trump. In der Folge wurden die US-Wachstumsprognosen von verschiedener Seite – unter anderem auch dem IWF – nach unten revidiert. Trotz leicht nach unten revidierten US-Wachstumsprognosen ist dies in unseren Augen nicht der Zeitpunkt die langfristigen

Wachstumsprognosen der Weltwirtschaft und deren Auswirkungen auf die Finanzmärkte in Frage zu stellen. Eine Vielzahl verschiedener Faktoren hält gegenwärtig die Konjunktur am Laufen. Es lässt sich sogar argumentieren, dass sich die leicht nach unten revidierten US-Wachstumszahlen positiv auf die Aktienmärkte auswirken könnten. Die trotz gutem Wachstum und tiefen Arbeitslosenraten anhaltend niedrige Inflation unterstützt auch für die kommenden Monate eine im Grundsatz expansive Geldpolitik der US-Nationalbank Fed. Damit tritt eine Hauptsorge vieler Marktteilnehmer in den Hintergrund. Die wirklich positiven Nachrichten werden gegenwärtig in Europa geschrieben. Besonders beeindruckend ist dabei die Wirtschaftskraft Deutschlands. Auch wenn dessen Rolle als Export-Weltmeister von Ökonomen zunehmend kritisch hinterfragt wird – Deutschland hat in der Zwischenzeit wertmässig einen höheren Aussenhandelsüberschuss als China – ist festzuhalten, dass sich ähnliche Sachverhalte positiv auf die Geschäftsergebnisse deutscher Unternehmen auswirken dürften. Im Schatten Deutschlands zeigen sich zuletzt auch südeuropäische Volkswirtschaften deutlich verbessert. So ist beispielsweise das Konsumentenvertrauen in Portugal in den ersten Monaten 2017 auf den höchsten Stand der letzten zwanzig Jahre gestiegen. Besonders erfreulich dabei, dass die positive Entwicklung in Portugal nicht über eine erhöhte Aussenverschuldung der Volkswirtschaft zustande kam. Einzig in der Schweiz kommt die Wirtschaft nicht richtig in die Gänge. Die Zahlen zum BIP-Wachstum haben wiederholt negativ überrascht und die Situation auf dem Arbeitsmarkt verbessert sich nur sehr schleppend.

Zinsen und Währungen

In Erwartung einer moderater als zunächst angenommenen Geldpolitik und aufgrund der politischen Unwägbarkeiten in den USA, ist zuletzt vor allem auch der USD wieder unter Druck gekommen. Auch der Anstieg der USD-Zinsen zum Ende des zweiten Quartals hat sich jüngst wieder relativiert. Von der EZB oder der SNB ist ebenfalls nicht mit geldpolitischen Impulsen zu rechnen.

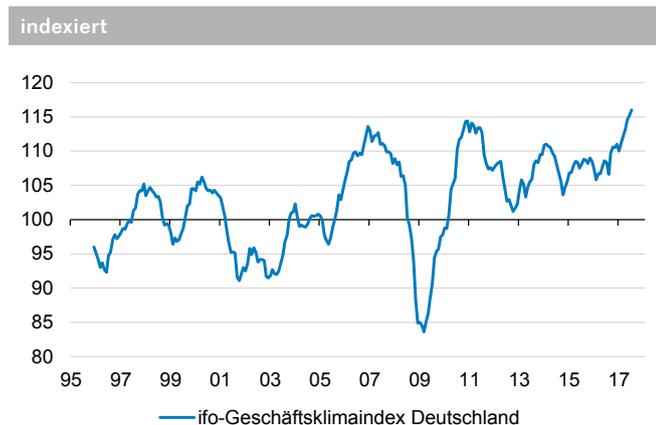
Taktische Asset Allocation

In einem stabilen konjunkturellen Umfeld haben die bereits veröffentlichten Unternehmensergebnisse für das zweite Quartal 2017 in grosser Mehrheit positiv überrascht. Da für das zweite Halbjahr wenig für ein schwächeres Weltwirtschaftswachstum spricht, halten wir an unserer aktuellen Asset Allokation fest. Angesichts anhaltend tiefer Zinsen und der Aussicht auf mittelfristig steigende Zinsen gewichten wir Obligationen weiter unter. Dies gilt in erster Linie für CHF-Obligationen. Andererseits rechnen wir mit weltweit steigenden Aktienkursen. Das grösste Potential sehen wir bei Aktienanlagen in Europa. Diese hinken gegenwärtig der verbesserten konjunkturellen Situation hinterher.

Wirtschafts- und Finanzmarktanalyse

ifo-Geschäftsklimaindex Deutschland

Quelle Daten: Bloomberg, HBL

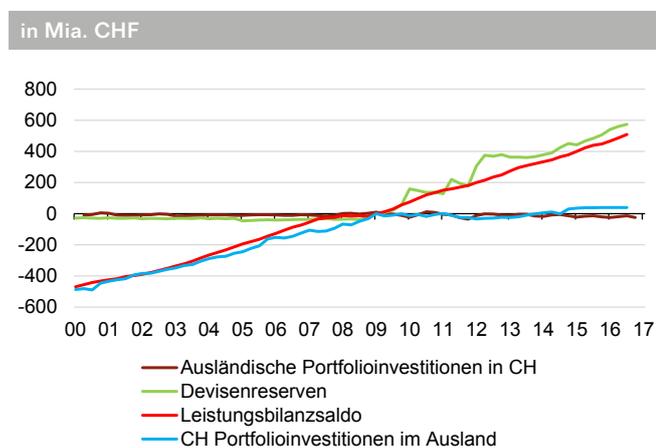


Verschiedene Europäische Stimmungskennzahlen erreichen von Monat zu Monat neue Höchststände. Dabei spielt es gegenwärtig keine Rolle, ob diese Indikatoren die Stimmung der Konsumenten oder der Unternehmen beleuchten.

- Auf die deutlich verbesserte Konsumentenstimmung in Iberien haben wir bereits hingewiesen. Besonders eindrücklich ist aber auch die Unternehmensstimmung in Deutschland. So hat beispielsweise der ifo-Geschäftsklimaindex in den letzten Monaten die höchsten Werte der letzten zwanzig Jahre angenommen.
- Vergleichbare Werte deuten auf gute Unternehmensgewinne hin, vor allem aber auch auf eine erhöhte Investitionstätigkeit dieser Unternehmen. Die verbesserte Situation vieler Deutscher Unternehmen nur auf den verhältnismässig schwachen EUR zurückzuführen trifft zu kurz.

Alternative Sicht auf den Schweizer Aussenhandel

Quelle Daten: Bloomberg, HBL

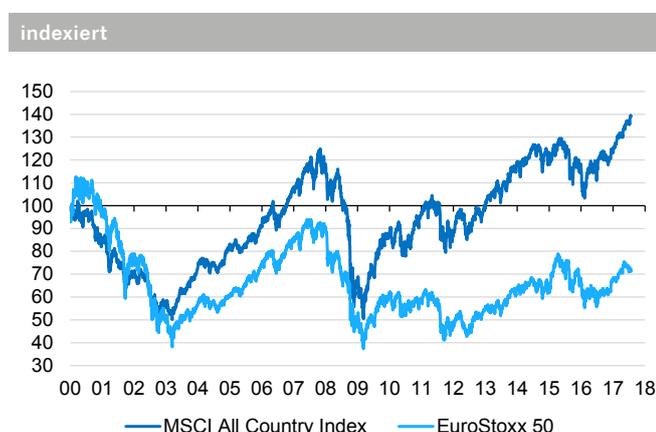


Gerade die Schweiz kennt die Situation mit grossen Aussenhandelsüberschüssen. Dass dies nur bedingt etwas mit dem CHF zu tun hat, lässt sich daran erkennen, dass sich der Aussenhandelsüberschuss und in der Konsequenz der Leistungsbilanzüberschuss der Schweiz in den letzten Jahren kontinuierlich vergrößert hat.

- Dieser Leistungsbilanzüberschuss muss durch die Bereitstellung von CHF finanziert werden. Diese Aufgabe übernahmen während Jahren die Portfolioinvestitionen der Schweiz im Ausland. Es waren dies in erster Linie institutionelle Anleger aus der Schweiz und die Grossbanken mit ihren internationalen Operationen.
- Mit dem Ausbruch der Finanzkrise ist es hier zu einem Bruch gekommen. Spätestens seit dem Jahr 2009 laufen Portfolioinvestitionen der Schweiz im Ausland seitwärts. Gleichzeitig sind die Portfolioinvestitionen der Ausländer in der Schweiz stabil.
- Dies bedeutet, dass der Leistungsbilanzüberschuss und damit der Aussenhandelsüberschuss der Schweiz von anderer Seite finanziert werden musste. Es ist die SNB die mit ihren Devisentransaktionen und den Devisenreserven hier eingesprungen ist. Eine schnelle Rückführung der SNB Bilanz ist unter diesen Umständen nicht zu erwarten.

Divergenz zwischen EU- und Weltaktienmarkt

Quelle Daten: Bloomberg, HBL



Ein Vergleich des Europäischen Aktienmarktes am Beispiel des EuroStoxx 50 mit dem Weltaktienmarkt zeigt eindrücklich die unterdurchschnittliche Entwicklung europäischer Aktien der letzten Jahre.

- Während sich der europäische Aktienmarkt bis und mit der Finanzmarktkrise im Wesentlichen parallel entwickeln konnte, hat er in den letzten Jahren beständig an Boden verloren. Während dies in einer ersten Phase mit der Europäischen Fiskalkrise erklärt werden kann, hat diese zuletzt deutlich an Bedeutung verloren. In den letzten Wochen brachte sogar Griechenland wieder eine Staatsanleihe an den Markt.
- Zwar brachte das letzte Jahr eine zwischenzeitliche Annäherung dieser beiden Indizes, gerade in den letzten Wochen aber ist der Europäische Index wieder deutlich ins Hintertreffen geraten.
- Fundamental kann diese Entwicklung nicht erklärt werden. Weder die Wirtschafts- noch die Unternehmenszahlen unterstützen eine unterdurchschnittliche Performance Europäischer Aktien. In der Konsequenz sehen wir für europäische Aktien weiteres Aufholpotential.

Anlageempfehlung

Tracker Zertifikat Aktien EU: Small- und Mid-Caps (EUR)

Quelle Daten: Bloomberg, HBL

Performance (Normalisierter Chart 2 Jahre)



Grunddaten

Name:	Aktien EU: Small- und Mid-Caps (EUR)
Emittentin:	Zürcher Kantonalbank
Benchmark:	MSCI EMU SMID Cap Loc Net
Emittentenbonität S&P:	AAA
Währung:	EUR
ISIN:	CH0344150880
Kurs per 27.07.2017:	EUR 99.35
Gesamtkostenquote:	1.10 (TER)
Gewinnverwendung:	thesaurierend
Anz. Pos. im Basiswert:	43.00
Kotierung:	SIX Swiss Exchange
Ticker-Symbol:	HLESEZ
SVSP Produkttyp:	Tracker-Zertifikat

Performance bis Redaktionsschluss	YTD	2016	2015	2014	2013
Aktien EU: Small- und Mid-Caps (EUR)	18.63%	8.71%	38.90%	-	-
MSCI EMU SMID Cap Loc Net	14.83%	3.67%	20.17%	-	-

Kommentar der Hypi

- Als Basiswert dient ein Aktienkorb mit Titeln klein- und mittelkapitalisierter Unternehmen aus der Eurozone (Small- und Mid-Caps)
- Das HBL Asset Management ist verantwortlich für die Selektion und fortlaufende Umschichtung der Wertschriftenpositionen (aktives Management)
- Der Selektionsprozess folgt in erster Linie dem Growth-Ansatz, das heisst, Titel wachstumsstarker Unternehmen stehen im Fokus
- Anleger beteiligen sich über ein sogenanntes Tracker-Zertifikat, das die Performance des Aktienkorbs eins zu eins abbildet
- Keine Einzelposition ist grösser als 10 Prozent des gesamten Anlagevolumens
- Das Risiko für einen Anleger setzt sich aus den möglichen Wertschwankungen im Basiswert und dem Ausfallrisiko des Emittenten zusammen
- Weicht die Referenzwährung des Anlegers vom EUR ab, trägt dieser das Wechselkursrisiko zwischen seiner Referenzwährung und dem EUR

Markttabelle

Stand bei Redaktionsschluss/Quelle Daten: Bloomberg, HBL

Staatsanleihen

Obligationenrenditen Staatsanleihen 10 J	Aktuell in %	1 M Veränderung Bp	12 M Veränderung Bp	YTD Veränderung Bp
Schweiz	0.06	15.90	62.50	25.00
USA	2.32	8.77	81.12	-12.87
Australien	2.68	22.70	81.80	-8.10
Deutschland	0.57	19.90	65.70	35.90
Frankreich	0.83	11.50	70.10	14.60
England	1.23	7.90	52.00	-0.60

Spreads gegen US-Staatsanleihen	Aktuell in %	1 M Veränderung Bp	12 M Veränderung Bp	YTD Veränderung Bp
Global Developed Sovereign	15.85	-0.24	0.38	1.29
Global Investment Grade Corporate	96.47	-6.90	-33.36	-53.71
Global High Yield Corporate	341.12	-17.10	-204.41	-349.17
Emerging Market Composite (USD)	261.43	-9.19	-96.12	-172.73

Aktien

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	YTD	YTD in CHF	Volatilität 30 T
Swiss Market Index	9'006.63	9'148.61	7'585.56	-0.76	13.06	13.06	10.86
Euro Stoxx 50 Pr	3'461.11	3'666.80	2'892.52	-2.02	8.02	12.44	11.72
FTSE 100 Index	7'391.21	7'598.99	6'615.83	0.12	5.86	-8.04	8.65
Dow Jones Indus. Avg	21'796.55	21'798.47	17'883.56	1.73	11.79	8.46	6.45
S&P 500 Index	2'475.42	2'484.04	2'083.79	1.55	11.82	8.49	7.49
NIKKEI 225	19'959.84	20'318.11	15'921.04	-0.84	5.40	10.00	7.47
MSCI AC Asia Pacific ex Japan	531.14	533.20	419.49	5.63	26.80	23.47	7.75
MSCI EM (Schwellenländer)	1'068.95	1'072.50	837.12	6.20	26.05	22.71	7.93
MSCI World	1'963.54	1'971.25	1'657.06	1.76	13.85	10.52	6.13
MSCI World Energy	201.16	223.80	190.78	2.95	-6.36	-9.70	13.11
MSCI World Material	251.94	253.88	206.66	4.41	15.32	11.99	8.23
MSCI World Industrial	239.29	241.89	200.16	0.35	14.20	10.87	6.77
MSCI World Consumer Discretionary	221.73	222.50	185.90	1.84	14.25	10.92	7.09
MSCI World Consumer Staples	232.01	236.67	199.28	0.47	13.73	10.39	8.15
MSCI World Health Care	220.82	227.02	186.02	-1.59	16.04	12.71	9.35
MSCI World Finance	118.74	119.51	89.90	3.41	13.97	10.64	8.72
MSCI World Information Technology	197.60	200.12	153.21	2.86	23.56	20.23	11.92
MSCI World Telecom Service	71.56	74.60	63.61	4.14	5.81	2.47	12.11
MSCI World Utility Sector	127.95	130.54	107.93	0.96	13.95	10.61	8.17

Eigene Produkte HBL	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	YTD	YTD in CHF	Volatilität 30 T
Aktien CH: Small- und Mid Caps (CHF)	118.90	121.80	100.29	0.08	16.60	16.60	9.87
Aktien EU: Small- und Mid Caps (CHF)	102.95	102.80	97.65	3.68	-	-	12.26
Aktien EU: Small- und Mid Caps (EUR)	98.50	101.50	96.95	-0.46	-	-	8.88
Multi-Asset: Ausgewogen	105.75	106.10	99.25	0.86	6.13	6.13	6.20

Wechselkurse

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	YTD Veränderung in %	Veränderung 30 T
USDCHF	0.9687	1.0344	0.9439	-3.33	8.03
EURCHF	1.1363	1.1394	1.0632	4.42	5.32
GBPCHF	1.2676	1.3121	1.1446	-13.90	8.36
AUDCHF	0.7726	0.7807	0.7141	5.86	9.76
NZDCHF	0.7249	0.7325	0.6725	6.37	9.29
NOKCHF	12.2045	12.3033	11.3147	7.69	6.84
SEKCHF	11.9117	11.9480	10.6708	0.37	8.07
CADCHF	0.7779	0.7779	0.7062	7.44	10.05
JPYCHF	0.8721	0.9718	0.8432	4.61	8.00
CNYCHF	0.1437	0.1491	0.1396	-6.99	7.06

Rohstoffe und Edelmetalle

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	YTD Veränderung in %	Veränderung 30 T
Gold	1'224.43	1'330.38	1'156.84	15.14	8.83
Silber	16.15	20.07	14.66	16.24	14.78
Platin	901.45	1'165.90	862.29	0.69	13.26
Oel Brent in USD	49.26	58.36	42.27	5.19	28.20

YTD = Year to Date (seit Jahresbeginn), Bp = Basispunkt (1 Bp entspricht 0.01 %), T = Tag, W = Woche, M = Monat, J = Jahr, NA = Kurs nicht verfügbar

Ihr Beratungsteam

Kontaktieren Sie uns

Für Aufträge oder Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre persönliche Betreuungsperson oder an einen unserer Kundenberater:

Lenzburg:	Sascha Hostettler	Bereichsleiter Anlage- und Unternehmenskunden	Tel. 062 885 13 12
	Michael Ganz	Leiter Private Banking	Tel. 062 885 12 91
	Nils Bürgi	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 89
	Agnese Fanconi	Anlageberaterin Private Banking	Tel. 062 885 12 53
	Beat Hess	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 71
	Willi Hofmann	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 98
	Florian Müller	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 92
	Sven Räber	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 52
	André Zimmerli	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 44
	Roger Brechbühler	Bereichsleiter Privat- und Gewerbekunden	Tel. 062 885 13 05
	Sebastian Hesse	Kundenberater	Tel. 062 885 12 21
	Martin Wildi	Geschäftsstellen-Leiter Lenzburg	Tel. 062 885 13 43
Dottikon:	Florian Willisegger	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 056 616 79 50
Hunzenschwil:	Andy Bühler	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 889 46 81
Lenzburg-West:	Manuel Calvo	Kundenberater	Tel. 062 885 16 01
Meisterschwanden:	Marc Fricker	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 056 676 69 77
	Cécile Wehrli	Kundenberaterin	Tel. 056 676 69 61
	Patrick Kummli	Kundenberater	Tel. 056 676 69 69
Mellingen:	Marco Widmer	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 056 481 86 35
	Guido Grob	Kundenberater	Tel. 056 481 86 40
	Robert Reinhardt	Kundenberater	Tel. 056 481 86 55
Menziken:	Susanne Hofmann	Geschäftsstellen-Leiterin	Tel. 062 885 11 93
Niederlenz:	Patrick Braun	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 888 49 90
	Gaby Wirz	Kundenberaterin	Tel. 062 888 49 89
Oberrohrdorf:	Pascal Bouvard	Kundenberater	Tel. 056 485 99 26
Rupperswil:	Renato D'Angelo	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 889 28 11
	Hanspeter Wehrli	Kundenberater	Tel. 062 889 28 12
Seon:	Priska Langenegger	Kundenberaterin	Tel. 062 769 78 52
Suhr:	Fabrizio Castagna	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 885 17 02
Wildeggen:	Philipp Stalder	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 887 18 88
	Reto Lehner	Kundenberater	Tel. 062 887 18 77
Fragen zu Ihrem Vermögensverwaltungsmandat, das Anlageuniversum sowie zu der «Taktischen Asset Allocation» beantworten Ihnen:			
Lenzburg:	Reto Huenerwadel	Leiter HBL Asset Management & CIO	Tel. 062 885 12 55
	Alain Hauri	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 48
	Süleyman Saggüc	HBL Asset Management	Tel. 062 885 13 07
	Martin Schmied	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 57
	Holger Seger	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 73
Fragen zu Börsen- und Devisengeschäften beantworten Ihnen:			
Lenzburg:	René Meier	Leiter Handel und Treasury	Tel. 062 885 11 33
	Philipp Strahm	Börsenhändler	Tel. 062 885 11 33
	Sascha Züttel	Börsenhändler	Tel. 062 885 11 33
	Giovanni Greco	Devisenhändler	Tel. 062 885 11 33
Fragen im Vorsorgebereich beantwortet Ihnen:			
Lenzburg:	Franz Feller	Leiter Vorsorge- und Finanzplanung	Tel. 062 885 13 46
Fragen im Bereich Steuern, Erbrecht und Immobilienverkauf beantwortet Ihnen:			
Lenzburg:	Rainer Geissmann	Leiter Recht, Steuern und Immobilien	Tel. 062 885 12 72

Videos

Ergänzendes Videomaterial zu diesem Anlage-Service



Abonnieren Sie jetzt unseren YouTube-Kanal Hypothekarbank Lenzburg:

Das Video zu diesem Anlage-Service und weitere Videobeiträge zu Fokusthemen der Finanzmärkte mit Reto Huenerwadel, Leiter des HBL Asset Managements, finden Sie auf unserem YouTube-Kanal.

[Jetzt reinschauen und abonnieren!](#)

Impressum und Disclaimer

Impressum

Newsletter und Publikation:

Dieser Anlage-Service kann unter www.hbl.ch/newsletter als Newsletter abonniert werden und ist auch zusätzlich publiziert unter www.hbl.ch/publikationen.

Redaktionsadresse:

Hypothekarbank Lenzburg AG
HBL Asset Management
Postfach
5600 Lenzburg 1

E-Mail: hblasset@hbl.ch
Telefon: 062 885 15 15

Redaktionsschluss:

31. Juli 2017

Redaktionsteam:

Reto Huenerwadel, Leiter HBL Asset Management & CIO
Martin Schmied, Holger Seger, Süleyman Saggüc und Alain Hauri

Layout:

Stephan Schlatter, Marketing und Kommunikation

Druck:

Druckerei Nüssli AG
Bahnhofstrasse 37
5507 Mellingen

Videos:

Marc Fischer, Leiter Digitale Medien

Disclaimer

Die in diesem Anlage-Service verwendeten Informationen, Produkte, Daten, Dienstleistungen und Tools stammen aus Quellen, welche die Hypothekarbank Lenzburg AG als zuverlässig erachtet. Trotz sorgfältiger Bearbeitung kann die Bank für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Informationen keine Haftung übernehmen. Bei den Kursen handelt es sich um Angaben zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses.

Diese Publikation hat ausschliesslich informativen Charakter und stellt keine Offerte, keine Empfehlung und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertschriften dar. Sie ersetzt also keineswegs die persönliche Beratung durch unsere Kundenberater und eine damit verbundene sorgfältige Anlage- und Risikoanalyse.

Die zukünftige Performance von Anlagevermögen lässt sich nicht aus früheren Kursentwicklungen ableiten. Aufgrund von Kursschwankungen kann der Anlagewert erheblich variieren. Wir verweisen ferner auf die Broschüre «Besondere Risiken im Effektenhandel».

Anlagefonds sind einfache, bewährte und vielseitige Anlageinstrumente, die aber auch Risiken (z. B. Kursschwankungen und Währungsrisiken) beinhalten. Die Hypothekarbank Lenzburg AG leistet bei der Anlageentscheidung fachliche Unterstützung. Die Wertangaben der Anlagefonds verstehen sich als Bruttopreise, d. h. vor Abzug von Kommissionen und Spesen bei Ausgabe, Rücknahme oder Verkauf.

Die vorliegenden Informationen sind ausschliesslich für Kunden aus der Schweiz vorgesehen. Die Informationen können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung ändern.

Hauptsitz		
5600 Lenzburg	Bahnhofstrasse 2	Telefon 062 885 11 11
Geschäftsstellen		
5605 Dottikon	Bahnhofstrasse 20	Telefon 056 616 79 40
5502 Hunzenschwil	Hauptstrasse 9	Telefon 062 889 46 80
5600 Lenzburg-West	Augustin Keller-Strasse 26	Telefon 062 885 16 10
5616 Meisterschwanden	Hauptstrasse 12	Telefon 056 676 69 60
5507 Mellingen	Lenzburgerstrasse 15	Telefon 056 481 86 20
5737 Menziken	Sagiweg 2	Telefon 062 885 11 90
5702 Niederlenz	Hauptstrasse 16	Telefon 062 888 49 80
5452 Oberrohrdorf	Zentrum 1	Telefon 056 485 99 00
5102 Rupperswil	Mitteldorf 2	Telefon 062 889 28 00
5703 Seon	Seetalstrasse 47	Telefon 062 769 78 40
5034 Suhr *	Postweg 1	Telefon 062 885 17 00
5103 Wildegg	Aarauerstrasse 2	Telefon 062 887 18 70
Bancomaten		
5712 Beinwil am See	Volg, Aarauerstrasse 54	
5616 Meisterschwanden	Hauptstrasse 37	
5103 Möriken	Volg, Dorfstrasse 5	
8966 Oberwil-Lieli	Parkplatz Dreispitz, Berikonerstrasse 2	
5504 Othmarsingen	vis-à-vis Landgasthof Pflug, Lenzburgerstrasse 5	
5503 Schafisheim	Gemeindeverwaltung, Winkelgasse 1	
5603 Staufen	Einkaufszentrum LenzoPark	
5603 Staufen	Mehrzweckgebäude, Lindenplatz 1	
5608 Stetten	Parkplatz Volg, Sonnmatt 6	
5034 Suhr	Spittel 2	
5103 Wildegg	Rüebliand Shop, Hardring 2	

www.hbl.ch info@hbl.ch

* Geschäftsstelle ohne Bancomat



Hypothekbank
Lenzburg